

## **Jahresbericht 2014**

Wie üblich begann das Vogeljahr mit einer Winterexkursion. Diesmal am 19. Januar vom Dampfschiffsteg, Lachen, geleitet wurde diese von Edith Hüppin und Hugo Zaberer. Am 28. März stand dann unsere Delegiertenversammlung in Siebnen an. Die Organisation und die Versammlung verliefen reibungslos. Es war auch sehr erfreulich, dass sämtliche Sektionen vertreten waren. Besonders da im Vorstand des Kantonalverbandes ja nicht alle Sektionen vertreten sind, ist die Delegiertenversammlung ein wichtiger Treffpunkt für den Austausch. Um diesen Austausch noch etwas zu verbessern, hat der Vorstand anfangs Jahr beschlossen, dass immer (mindestens) ein Vertreter von jeder Sektion per Mail zu den Vorstandssitzungen eingeladen wird und auch das Protokoll erhält.

Am 13. April fand die gut besuchte Morgenexkursion ins Kaltbrunner Riet statt, welche von der Sektion Singdrossel Lachen organisiert wurde. Es folgte am 23. Mai der ebenfalls von vielen Interessierten besuchte Rundgang über den Golfplatz Nuolen organisiert von der Sektion Obermarch. Am 15. Juni lud uns dann der BirdLife Freienbach zu einer Vogelwanderung über die Schwantenua ein. Rund 20 Teilnehmer folgten der Einladung.

Erstmals konnten die Daten der Vogelberingung direkt am Notebook eingegeben werden. Pius Kühne hatte das Notebook und die nötige Stromversorgung organisiert. Somit können Abtippfehler vermieden und die Daten dann direkt an die Vogelwarte übermittelt werden. Die Beringung verlief gut, die Arten waren recht interessant. Wie immer wurden alle bei der Beringung Beteiligten Ende November mit einem Essen im Schlossstübli "entschädigt".

Nach der Beringung wurde zügig mit den Renovationsarbeiten an der Beringerhütte begonnen. Das Baugesuch war im Frühling von Pius Kühne eingereicht worden und die Baubewilligung war im Sommer eingetroffen. Edith Horath hat dann das Ganze dann aufgegleist und die Helfer mobilisiert. Der Hauptteil der Bauarbeiten und die Bauleitung hat Kari Friedlos übernommen. Nach kurzer Zeit schon erstrahlte die Hütte in neuem Glanz.

Am 21. September machte sich bei feucht kaltem Wetter ein kleines Grüppchen auf den Weg an der Klingnauer Stausee. Den Abschluss des Vogeljahres bildete der Stand der Sektion Wasserramsel Innerschwyz auf der Passhöhe Ibergeregge im Rahmen des Eurobirdwatch.

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einmal mit vorgängigem Grillieren und zum Jahresabschluss mit anschliessendem Aperó. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm zusammengestellt wurde. Ausserdem wurde auch besprochen, wie es mit der Verbandszeitschrift Zyt isch do weitergehen sollte. Es wäre wünschenswert, dass wir mehr Abonnenten haben. Es wurde beschlossen, die letzte Ausgabe des Zyt isch do im 2014 via Sektionen ausnahmsweise allen Sektionsmitgliedern zuzustellen. Weiter soll die Zeitschrift ab 2015 nur noch dreimal pro Jahr, dafür jedoch jedes Mal durchgehend farbig erscheinen.

Anlass zu Diskussionen und Besorgnis gab auch dieses Jahr wieder die Finanzierung der Geschäftsstelle des SUR sowie der Rechtsfälle. Beides generiert Jahr für Jahr

## Schwyz

mehr (ungedeckte) Kosten. Der Vorstand hat aus diesem Grund mehrere Anträge zu Händen der Mitgliederversammlung des SUR gestellt, welche den Stundenansatz, die Finanzierungsgrundlage, den Arbeitsinhalt und das Arbeitsvolumen der Geschäftsstelle klarer definieren sollten. Der SUR-Vorstand startete darauf hin Bemühungen die finanzielle Grundlage zu verbessern, die übrigen Anträge wurden von der Mitgliederversammlung am 16.Dezember abgelehnt. Während die Rechtsfälle das Tagesgeschäft der Geschäftsstelle dominieren, war die Lobbyarbeit auch dieses Jahr bescheiden: Am 30.Januar war eine Aussprache der SUR-Präsidenten mit Vertretern des Umweltdepartementes Schwyz geplant. Dafür musste ich mich krankheitshalber leider kurzfristig entschuldigen. Leider gab es von diesem Gespräch nie eine Rückmeldung im SUR-Vorstand oder Gesprächsnotizen, so dass ich nicht weiss, was damals diskutiert wurde. Am 16.April fand – auf meine Initiative hin- wieder Mal ein Treffen mit erfreulich vielen, interessierten Kantonsräten statt, an dem der SUR seinen Standpunkt zu 2014 traktandierten Umweltthemen darlegte. Am 23.Oktober fand nochmal eine Aussprache von Vertretern des SUR und Umweltdepartementes statt. Ich bin auf die Mitgliederversammlung des SUR aus dem Vorstand desselben zurückgetreten.

An der Präsidentenkonferenz des BirdLife Schweiz konnte ich dieses Jahr nicht teilnehmen, da sie im Laufe des Jahres um eine Woche verschoben wurde und sich bei mir dadurch ein Terminkonflikt ergab. Dafür war ich zusammen mit Fritz Hofer am 30. November an der Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz. Sales Nussbaumer konnte an dieser nicht teilnehmen, da auch die um eine Woche verschoben worden war und er dann bereits einen FOK-Teil geplant hatte. Am Morgen vor der Delegiertenversammlung durfte ich diesen auch noch kurz besuchen.

Ich möchte mich bei allen Sektionen, insbesondere jenen, welche einen Beitrag zum Jahresprogramm geleistet haben, herzlich bedanken. Auch allen Vorstandsmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, sei dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr gedankt.

*Anna K. Jehli, Präsidentin*